

Asienpolitik: SPD setzt auf Kontinuität

Die Asien-Politik einer SPD-geführten Bundesregierung wird sich kaum von der Politik der jetzigen Regierung gegenüber der Region unterscheiden. Diesen Eindruck vermittelte die von der SPD veranstaltete Konferenz "Wirtschaft und Entwicklung in Asien", die am 22. April in Hamburg stattfand. "Wir betonen in der ganzen Außenpolitik das Stichwort Kontinuität," sagte Hans-Ulrich Klose, SPD-Fraktionsvorsitzender im Bundestag, gegenüber den *südostasien informationen*. Der Bundesregierung sei jedoch vorzuwerfen, daß sie erst in den letzten zwei Jahren die Entwicklungen in Asien wahrgenommen habe. Im letzten Oktober hatte die Regierung Kohl ein sogenanntes "Asien-Konzept" vorgelegt. Zur SPD-Menschenrechtspolitik gegenüber Asien sagte Klose: "Bei einem Land wie China wird man mit der öffentlichen Behandlung des Themas nichts erreichen." Deshalb werde sich hier die deutsche Politik unter der SPD nicht "dramatisch verändern".

Die Wirtschaftsbeziehungen zu Asien müßten in einem größeren Kontext gesehen werden, forderte Ingomar Hauchler, der entwicklungspolitische Sprecher der SPD. Es reiche nicht, nur über Investitionen und Exporte zu reden, sondern die "globale Verantwortung" müsse berücksichtigt werden. "Die politische Zukunft Europas wird nicht darin liegen, ob es kurzfristig in der Tagestechnologie der Wirtschaft mithalten kann, sondern ob es eine Führungsposition übernimmt auf dem Gebiet der Ökologie." Das sei "die Mission Europas". Hauchler machte auf der Konferenz jedoch keine Angaben, wie eine solche ökologische Führungsrolle ausgestaltet und in Asien umgesetzt werden könnte.

Die Veranstaltung war in erster Linie ein Dialog der SPD mit Vertretern von



SPD-Konferenz zu Wirtschaft und Entwicklung in Asien, April 1994:
(v.l.) K. Steves (BDI, APA), I. Hauchler (SPD), E. Kautzenbach (HWWA)

Foto: S. Hansen

Wirtschaft, Wissenschaft und Diplomatie über "Asien". Nicht-Regierungsorganisationen waren unter den 160 Teilnehmerinnen kaum vertreten; Entwicklungspolitik wurde denn auch zum Randthema. In den Referaten ging es vor allem um Antworten von deutscher Seite auf die wirtschaftliche Dynamik in Asien. Einigkeit bestand darüber, daß Asien wirtschaftlich und politisch eine immer wichtigere Rolle spielen werde, während der Einfluß der deutschen Wirtschaft dort rückläufig sei. Der Hamburger Bürgermeister Henning Voscherau wies darauf hin, daß die Ökonomie Asiens nicht mehr bloß "kostensenkende verlängerte Werkbänke" seien, sondern eigene Märkte bildeten. In Asien werde sich laut Voscherau "die globale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie entscheiden".

Rüdiger Machetzki vom Hamburger Institut für Asienkunde sagte, daß sich in der Region Niedrigkosten mit Hochtechnologie verbänden. In Asien herrsche ein technologiefreundliches Klima, bei dem sich die Industrie nicht rechtfertigen müsse. Damit traf Machetzki die Stim-

mung der Vertreter der Wirtschaft, die wie Kurt Steves vom Bundesverband der Deutschen Industrie und dem Asien-Pazifik-Ausschuß der deutschen Wirtschaft vor allem aus der deutschen "Standortdebatte" bekannte Argumente wiederholten. Laut Steves werde die Wirtschaft in Deutschland "überreguliert, überverwaltet und überbesteuer". Hingegen stünden in den Wachstumsregionen Asiens "Löhne, Arbeitszeiten und Produktivität in einem vernünftigen Verhältnis zueinander", so Günter Wilhelm vom Vorstand der Siemens AG. Wirtschaftsvertreter und PolitikerInnen machten sich gegenseitig für Versäumnisse verantwortlich; konkrete Schritte diskutierten sie kaum. Während die Wirtschaftsvertreter forderten, die Exportkontrollen zu lockern und die Hermes-Bürgschaften auszuweiten, blieb eine zukünftige Asien-Politik der SPD konterlos.

Sven Hansen

Der Verfasser ist Redakteur des *Philippinen Forums* und freier Journalist.

8. Juli 1994, 20 Uhr

Konzert des *Rondalla Ensembles*, dem "klassischen Orchester" der philippinischen Musik, "Iskewelahang" und Tanzaufführung

Ort: Stadtpark Restaurant, Klinikstr. 41, Bochum. Veranstalter: Philippine Women's Forum, Bochum p.Ad. Mona - Internationale Frauenkontakt- und Beratungsstelle e.V., Gremmestr. 19, 44793 Bochum (Kontakt: Lolita Agatey-Foy)

28. Juli 1994, 19 Uhr:

Wirtschaftsentwicklung, Energieverbrauch und Umweltbelastung in Indonesien - Ergebnisse einer deutsch-indonesischen Forschungsoperation

Vortrag von Dr. Ing. Manfred Kleemann (Jülich). Veranstalter: Frankfurter Südostasien-Forum. Ort: Geowiss. Hörsaal der Joh.-Wolff. Goethe-Universität Frankfurt, Senckenberganlage 34

Termine

17. September 1994, 10-18 Uhr

Kongreß über Alternativen im ASEAN-Raum anläßlich des Außenminister-Treffens der Europäischen Union und der ASEAN-Staaten in Karlsruhe vom 22.-24.9.94

Ort: DGB-Haus Karlsruhe. Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen, Bundearbeitsgemeinschaft für Friedens- und internationale Politik; Kontakt Christoph Erdmenger, Erbprinzenstr. 20, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 - 27213

20. September 1994, 19.30 Uhr:

Kambodscha

Vortrag von Annaliese Wulf. Veranstalter: Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V. Ort: VHS/WBZ, Bertha-Suttner-Platz 1, Düsseldorf (hinter dem Hbf)

30. Sept. - 2. Oktober 1994

Die europäische Verantwortung für Osttimor. Beispiel für den gemeinsamen Umgang mit der kolonialen Vergangenheit

Konferenz veranstaltet von der Evangelischen Akademie Iserlohn, der Universität Porto, der Internationalen Plattform von Juristen für Osttimor und der Südostasien Informationsstelle

Veranstaltungsort und Informationen: Evangelische Akademie Iserlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn (Tel. 02371-352-0, Fax: 02371-352-99)

20. - 23. Oktober 1994

Regionale Zusammenarbeit in Südostasien. Dialog der Völker in Südostasien

Ort: Haus Teutoburg (Bielefeld). Veranstalter: AKE Bildungswerk e.V., Horstweg 11, 32602 Vlotho (Tel. 05733-6800 und -2977)